

Standortumfrage 2015

Germersheim



Vorwort

Die Attraktivität einer Wirtschaftsregion bemisst sich vor allem an der Qualität der Standortfaktoren. Diese haben maßgeblichen Einfluss auf Ansiedlungsvorhaben sowie auf die Entscheidung von Unternehmen, am jeweiligen Standort längerfristig zu verbleiben. Die IHK Pfalz hat deshalb im Frühsommer 2015 bereits zum vierten Mal rund 11.000 Unternehmen in 12 pfälzischen Kommunen befragt. Ziel der Umfrage ist es, Stärken und Schwächen des jeweiligen Wirtschaftsstandorts aus Sicht der ortsansässigen Wirtschaft zu ermitteln, um hieraus als Handreichung für die Kommunen Ansatzpunkte für die Arbeit von Wirtschaftsförderung und Verwaltung abzuleiten. Dazu wurden die Unternehmen gebeten, 33 Standortfaktoren anhand der Kriterien „Bedeutung“ und „Zufriedenheit“ gemäß dem Schulnotensystem (Bedeutung: 1 = sehr hoch bis 6 = sehr niedrig bzw. Zufriedenheit: 1 = sehr zufrieden bis 6 = völlig unzufrieden) zu bewerten.

Einleitend erfolgt eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse für die gesamte Pfalz, gefolgt von den einzelnen Kapiteln mit den besonders signifikanten Umfrageergebnissen in den zwölf Kommunen. Neben den acht kreisfreien Städten der Pfalz wurden die Unternehmen in den zwei kreisangehörigen Städten und Verbandsgemeinden mit Sitz einer Kreisverwaltung - Bad Dürkheim, Germersheim, Kirchheimbolanden und Kusel – in die Umfrage einbezogen. Zu Beginn eines jeden Kapitels werden die wichtigsten wirtschaftsstatistischen Merkmale der einzelnen Kommune in einer Tabelle zusammengefasst. Im Anschluss folgt eine textliche Analyse zu den besonders erwähnenswerten Standortfaktoren vor Ort. Dabei wurde aus den Antworten der Unternehmen der Durchschnitt aller zwölf Kommunen ermittelt und dieser Wert jeweils den konkreten Beurteilungen der Unternehmen an der jeweiligen Standortgemeinde gegenübergestellt. In den Graphiken - als Portfolio-Diagramme - sind darüber hinaus die Unternehmensbewertungen zu allen abgefragten Standortfaktoren veranschaulicht.

Eine hohe Bedeutung in Verbindung mit einer hohen Zufriedenheit der Unternehmen weist auf besondere Standortvorteile hin. Merkliche Abweichungen zwischen der Bedeutung und Zufriedenheit von Standortfaktoren sowie zum pfalzweiten Durchschnitt weisen dagegen auf Standortdefizite und somit besonderen Handlungsbedarf hin. Über- oder unterdurchschnittliche Ergebnisse lassen nicht automatisch auf gute oder schlechte Ergebnisse schließen. Dennoch sollte es der Anspruch der Städte sein, zumindest den Durchschnitt der befragten Kommunen zu erreichen.

Aus der Analyse lassen sich konstruktive Ansätze ableiten, wie die Kommunen ihre Rahmenbedingungen und ihr Handeln noch wirtschaftsfreundlicher ausgestalten und so ihre Qualität als Wirtschaftsstandort weiter verbessern können. Zwar beschränkt sich die Analyse auf ausgewählte Standorte – die Ergebnisse können aber auch für vergleichbare oder benachbarte Standortgemeinden, die nicht in die Umfrage einbezogen wurden, interessante Ansatzpunkte zur Verbesserung der Standortbedingungen liefern.

Gerne steht die IHK Pfalz für einen konstruktiven Dialog zur Verfügung.

Die vorliegende Umfrage finden Sie auch im Internet unter www.pfalz.ihk24.de, Dokument-Nr. 2743604.

Albrecht Hornbach
Präsident

Dr. Rüdiger Beyer
Hauptgeschäftsführer

Germersheim: Gut angebunden

Die Ergebnisse der Umfrage für Germersheim sind mit Vorsicht zu genießen, da die Zahl der antwortenden Unternehmen nicht repräsentativ ist. Dennoch wird auf eine Veröffentlichung der Ergebnisse nicht verzichtet, denn sie liefern zumindest Anhaltspunkte für Stärken und Schwächen des Standortes.

Die Unternehmen bewerten die Rahmenbedingungen am Standort Germersheim insgesamt mit 2,7. Dabei betrachten sie vor allem die Verkehrsanbindung als echten Vorteil, aber auch das Freizeit- und Schulangebot. Probleme bereiten vielen vor allem die Attraktivität der Innenstadt sowie die Verfügbarkeit von Flächen.

Bei der Verkehrsanbindung attestieren die Unternehmen eine gute Erreichbarkeit mit allen Verkehrsmitteln. Dabei wird die wichtige Anbindung an das Fernstraßennetz mit 2,0 (Durchschnitt aller Kommunen: 2,4) besonders gut beurteilt. Aber auch das ÖPNV- und S-Bahn-Angebot wird vor allem wegen der exzellenten Verbindungen nach Karlsruhe und Mannheim mit 2,1 (2,9) sehr geschätzt. Aus der guten Erreichbarkeit der Bahndrehkreuze resultiert auch der mit 2,5 (3,0) gute Wert für die Anbindung an den Schienenfernverkehr.

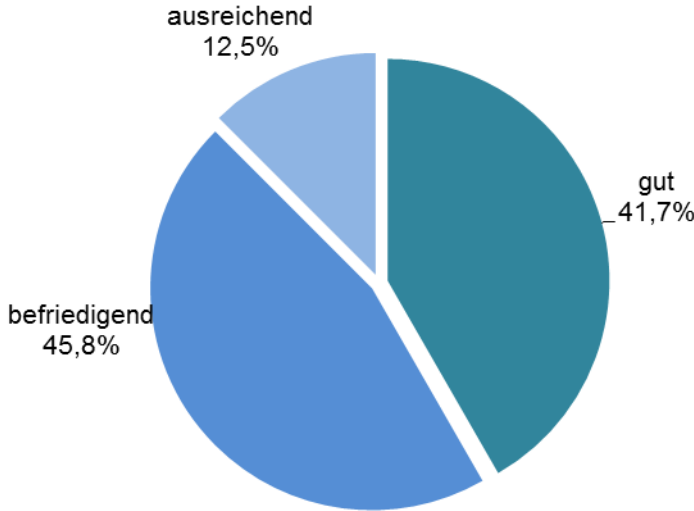
Kritisch wird mit 3,5 (3,4) die Verfügbarkeit von Fachkräften beurteilt, ein für die Südpfalz typisches Problem. Hinzu kommen verhaltene Bewertungen für die Verfügbarkeit von Gewerbeimmobilien mit 3,3 (3,0) und Wohnimmobilien mit 3,3 (3,2). Etwas besser wird die Anbindung an das Breitbandnetz mit 2,9 (3,0) gesehen. Dennoch betrachten die Unternehmen diese Faktoren im Hinblick auf die künftige Entwicklung des Standortes mit Sorge.

Die kommunale Wirtschaftsförderung ist den Unternehmen wichtig. Ihre Kompetenz und Qualität wird mit 3,1 (3,0) durchschnittlich eingeschätzt. Die Arbeit der Verwaltung wird meist leicht über dem Durchschnitt aber nicht gut bewertet. Vor allem die Transparenz von Entscheidungen wird mit 3,5 (3,4) schwach gesehen. Die Erreichbarkeit der Verwaltung erhält hingegen mit 2,7 (3,0) einen ordentlichen Wert.

Bei den „weichen“ Standortfaktoren erreicht Germersheim häufig gute Noten. Dies gilt für das Kulturangebot mit 2,3 (2,8), das Sport- und Freizeitangebot mit 2,3 (2,6) und besonders für das Schulangebot mit 2,1 (2,4). Sehr kritisch wird aber mit 3,8 (3,5) die Attraktivität der Innenstadt gesehen. Hier wünschen sich die Unternehmen eine deutliche Belebung, weniger Leerstände und mehr Fachgeschäfte. Es bleibt abzuwarten, ob es gelingt, durch ein neues Einkaufszentrum der Innenstadt Impulse zu geben.

Emotional verbinden die Unternehmen mit Germersheim das Gefühl der Heimat, aber auch Flair, Kreativität und Zukunft sind überdurchschnittlich ausgeprägt. Weniger stark empfinden die Unternehmen die Wirtschafts- und Innovationskraft und auch die Sicherheit. Insgesamt bewegt sich Germersheim im guten Durchschnitt, was auch beim Wert von 3,2 (3,2) für das Image deutlich wird.

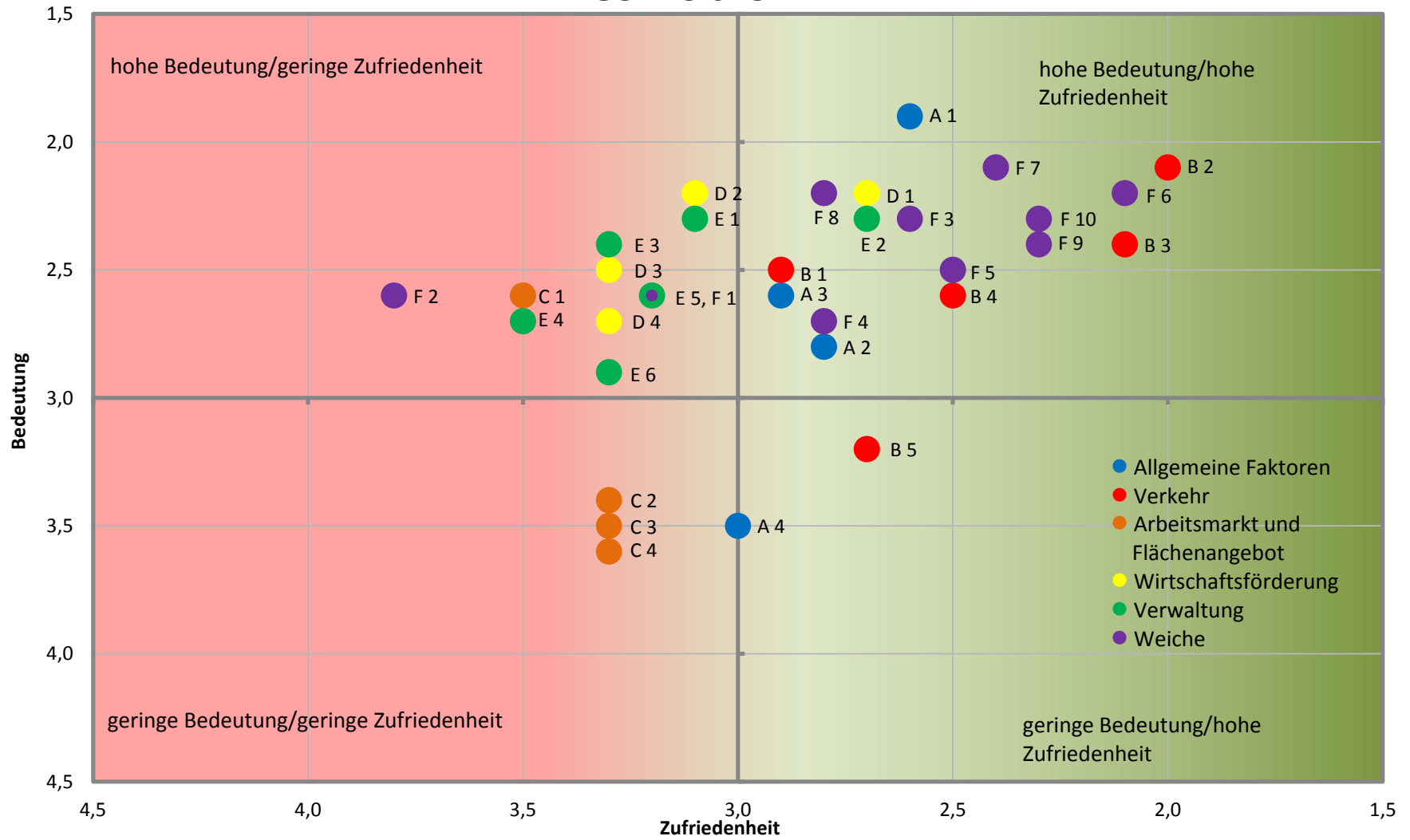
Gesamtbewertung der Rahmenbedingungen (2,7)



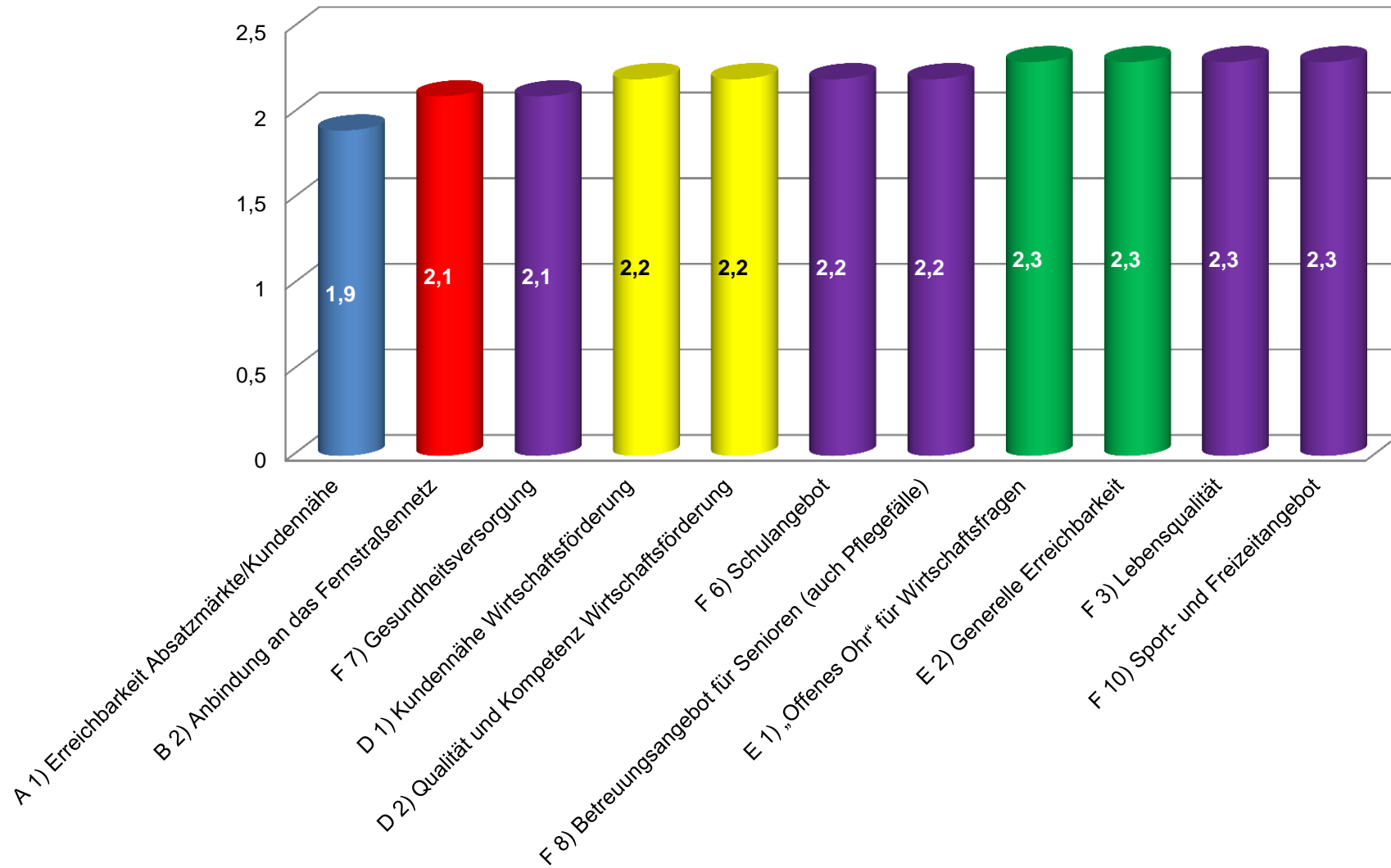
Rundungsdifferenz möglich

Allgemeine Faktoren
A 1) Erreichbarkeit Absatzmärkte/Kundennähe
A 2) Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern
A 3) Telekommunikations-Infrastruktur inkl. Breitband
A 4) Nähe zu Hochschulen/Forschungseinrichtungen
Verkehr
B 1) Leistungsfähigkeit des innerörtlichen Straßenverkehrs
B 2) Anbindung an das Fernstraßennetz
B 3) Anbindung an ÖPNV und die S-Bahn
B 4) Anbindung an Schienenfernverkehr
B 5) Anbindung an Logistikzentren
Arbeitsmarkt und Flächenangebot
C 1) Verfügbarkeit von Fachkräften
C 2) Verfügbarkeit von Gewerbeflächen/-immobilien
C 3) Miet-/Kaufpreis von Gewerbeflächen/-immobilien
C 4) Verfügbarkeit von Wohnimmobilien (Miete, Kauf)
Kommunale Wirtschaftsförderung
D 1) Kundennähe
D 2) Qualität und Kompetenz
D 3) Reaktionsgeschwindigkeit
D 4) Kommunales Standortmarketing
Verwaltung
E 1) „Offenes Ohr“ für Wirtschaftsfragen
E 2) Generelle Erreichbarkeit
E 3) Bearbeitungsdauer von Anliegen und Verfahren
E 4) Begründung von Entscheidungen (Transparenz)
E 5) Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen u. Entscheidungen
E 6) Höhe der kommunalen Abgaben
"Weiche" Standortfaktoren
F 1) Image der Kommune
F 2) Attraktivität der Innenstadt
F 3) Lebensqualität
F 4) Betreuungsangebot für Kleinkinder
F 5) Betreuungsangebot für Schulkinder
F 6) Schulangebot
F 7) Gesundheitsversorgung
F 8) Betreuungsangebot für Senioren (auch Pflegefälle)
F 9) Kulturangebot
F 10) Sport- und Freizeitangebot

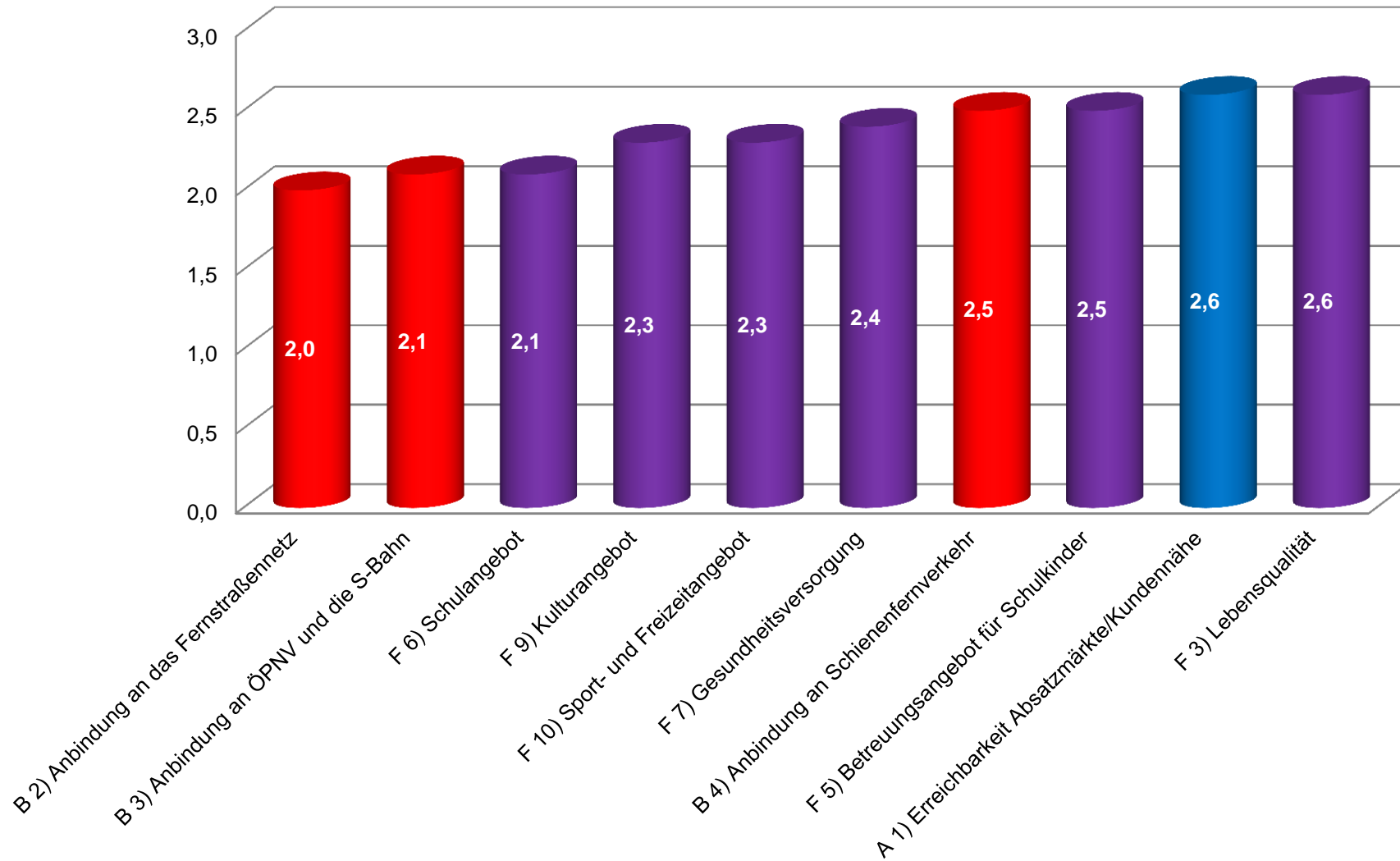
Germersheim



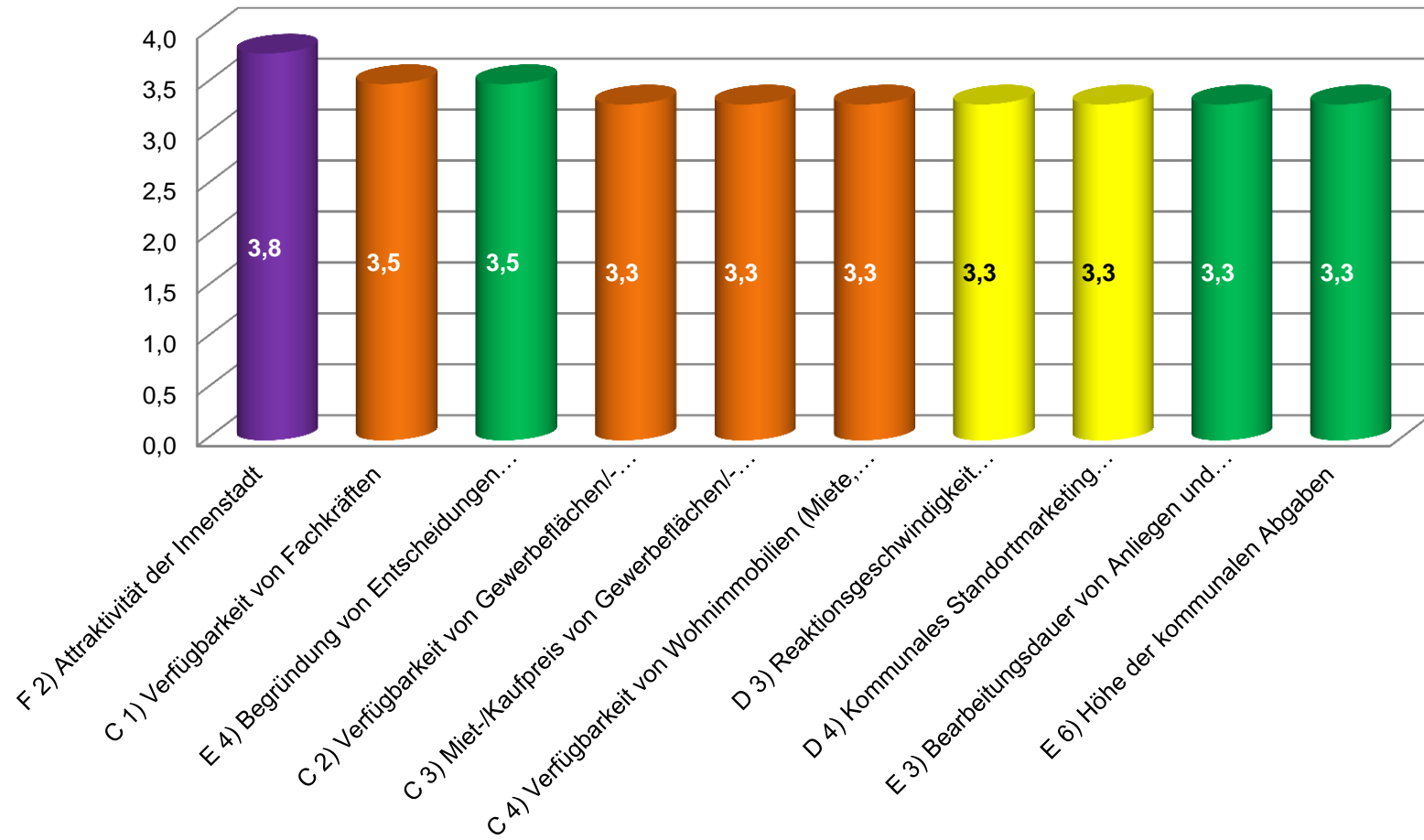
Faktoren mit der höchsten Bedeutung Germersheim (Trend)



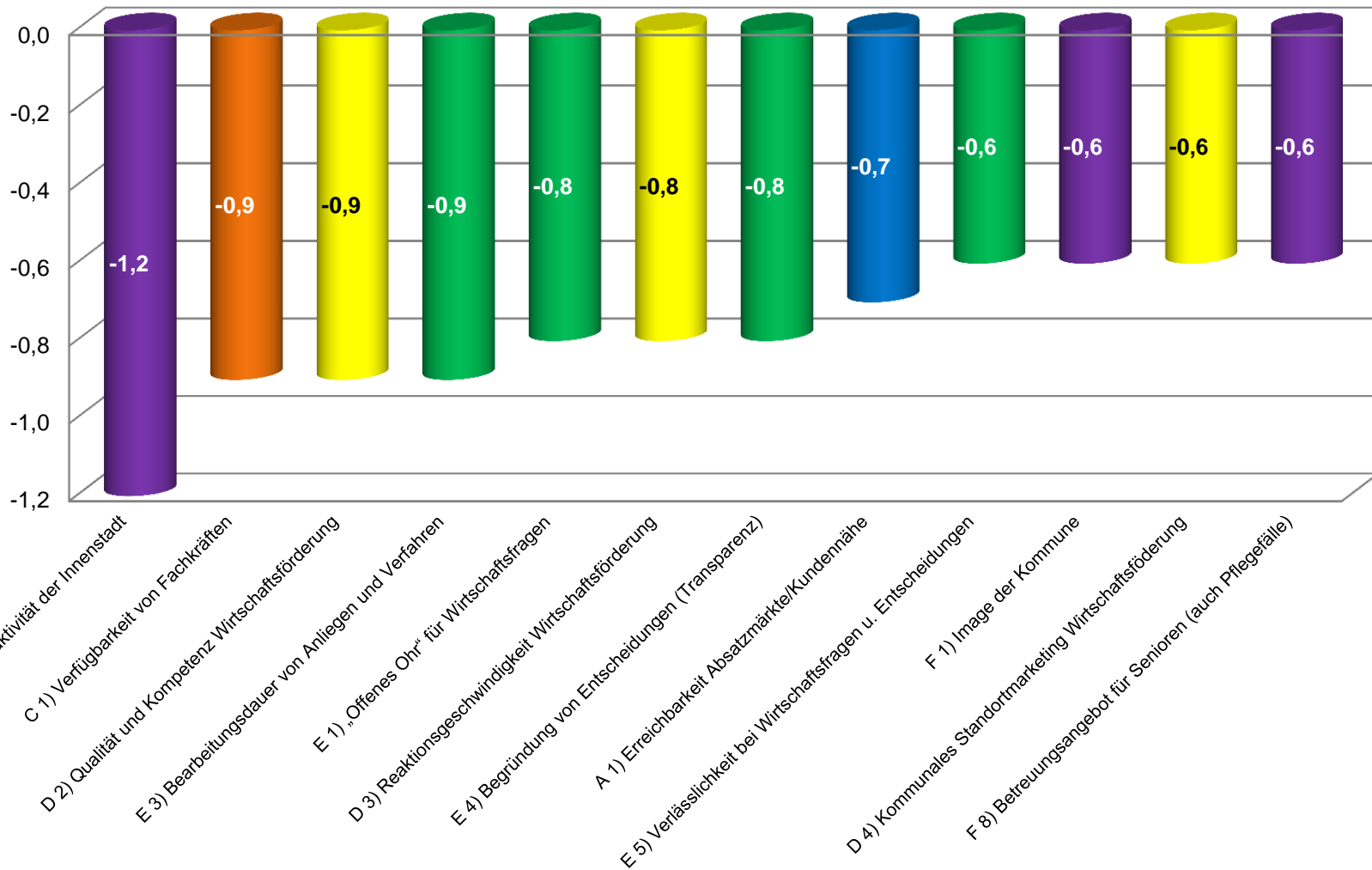
Faktoren mit der höchsten Zufriedenheit Germersheim (Trend)



Faktoren mit der niedrigsten Zufriedenheit Germersheim (Trend)



Faktoren mit der höchsten negativen Differenz zwischen Bedeutung und Zufriedenheit Germersheim (Trend)



Stadt Gernersheim

Wie bewerten Sie insgesamt die Rahmenbedingungen am Standort Ihres Betriebes?

(1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)

	Gernersheim	Pfalz*
	%	%
sehr gut	0,0	6,5
gut	41,7	37,1
befriedigend	45,8	35,2
ausreichend	12,5	13,7
mangelhaft	0,0	5,6
ungenügend	0,0	2,0

Rundungsdifferenzen möglich

Was verbinden Sie mit Ihrer Standortgemeinde? (1 = trifft sehr zu bis 6 = trifft gar nicht zu)

	Gernersheim	Pfalz*
Heimat	2,4	2,2
Familienfreundlichkeit	2,8	2,6
Sicherheit	2,9	2,6
Umweltfreundlichkeit	2,9	2,8
Flair, Kreativität	2,8	3,1
Zukunft	3,0	3,1
Wirtschaftskraft	3,1	3,1
Innovationskraft	3,4	3,3

Wie wichtig sind für Ihren Betrieb die folgenden Standortfaktoren (1= sehr hoch bis 6= sehr niedrig)
und wie zufrieden sind Sie mit diesen in Ihrer Standortgemeinde? (1= sehr zufrieden bis 6= völlig unzufrieden)

	Bedeutung		Zufriedenheit	
	Germersheim	Pfalz*	Germersheim	Pfalz*
Allgemeine Faktoren				
A 1) Erreichbarkeit Absatzmärkte/Kundennähe	1,9	2,2	2,6	2,5
A 2) Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern	2,8	2,9	2,8	2,6
A 3) Telekommunikations-Infrastruktur inkl. Breitband	2,6	2,2	2,9	3,0
A 4) Nähe zu Hochschulen/Forschungseinrichtungen	3,5	3,5	3,0	2,7
Verkehr				
B 1) Leistungsfähigkeit des innerörtlichen Straßenverkehrs	2,5	2,5	2,9	3,2
B 2) Anbindung an das Fernstraßennetz	2,1	2,2	2,0	2,4
B 3) Anbindung an ÖPNV und die S-Bahn	2,4	2,9	2,1	2,9
B 4) Anbindung an Schienenfernverkehr	2,6	3,2	2,5	3,0
B 5) Anbindung an Logistikzentren	3,2	3,7	2,7	3,0
Arbeitsmarkt und Flächenangebot				
C 1) Verfügbarkeit von Fachkräften	2,6	2,5	3,5	3,4
C 2) Verfügbarkeit von Gewerbeflächen/-immobilien	3,4	3,2	3,3	3,0
C 3) Miet-/Kaufpreis von Gewerbeflächen/-immobilien	3,5	3,1	3,3	3,2
C 4) Verfügbarkeit von Wohnimmobilien (Miete, Kauf)	3,6	3,3	3,3	3,2
Kommunale Wirtschaftsförderung				
D 1) Kundennähe	2,2	2,3	2,7	2,9
D 2) Qualität und Kompetenz	2,2	2,3	3,1	3,0
D 3) Reaktionsgeschwindigkeit	2,5	2,4	3,3	3,2
D 4) Kommunales Standortmarketing	2,7	2,7	3,3	3,4
Verwaltung				
E 1) „Offenes Ohr“ für Wirtschaftsfragen	2,3	2,3	3,1	3,3
E 2) Generelle Erreichbarkeit	2,3	2,3	2,7	3,0
E 3) Bearbeitungsdauer von Anliegen und Verfahren	2,4	2,4	3,3	3,4
E 4) Begründung von Entscheidungen (Transparenz)	2,7	2,4	3,5	3,4
E 5) Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen u. Entscheidungen	2,6	2,4	3,2	3,3
E 6) Höhe der kommunalen Abgaben	2,9	2,4	3,3	3,6
"Weiche" Standortfaktoren				
F 1) Image der Kommune	2,6	2,5	3,2	3,2
F 2) Attraktivität der Innenstadt	2,6	2,6	3,8	3,5
F 3) Lebensqualität	2,3	2,1	2,6	2,7
F 4) Betreuungsangebot für Kleinkinder	2,7	2,8	2,8	2,7
F 5) Betreuungsangebot für Schulkinder	2,5	2,7	2,5	2,7
F 6) Schulangebot	2,2	2,6	2,1	2,4
F 7) Gesundheitsversorgung	2,1	2,2	2,4	2,5
F 8) Betreuungsangebot für Senioren (auch Pflegefälle)	2,2	2,8	2,8	2,7
F 9) Kulturangebot	2,4	2,7	2,3	2,8
F 10) Sport- und Freizeitangebot	2,3	2,6	2,3	2,6

Pfalz* = Durchschnitt aller Antworten der untersuchten Kommunen

Quelle: eigene Erhebung 2015

	Germersheim	IHK-Bezirk
Bevölkerung		
Einwohner 30.06.2014	20.131	1.389.769
Demografische Entwicklung		
Einwohner 31.12.2013	20.201	1.387.737
davon		
< 20	21,4	18,2
20-64	64,7	60,8
65 und >	13,8	21,0
Einwohner 2030 ¹⁾	20.556	1.306.713
davon in %		
< 20	20,6	16,6
20-64	55,1	54,2
65 und >	24,3	29,2
Einwohner 2060 ¹⁾	n. v.	1.098.247
davon in %		
< 20	n. v.	15,5
20-64	n. v.	50,7
65 und >	n. v.	33,9
Beschäftigung		
Sozialversicherungspflicht Beschäftigte am 30.06.2014	7.125	461.986
Arbeitslosenquote (2014) in %	n. v.	6,0
Wertschöpfung 2012 in Mio. €		
Bruttowertschöpfung insgesamt,	n. v.	37.717
davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	n. v.	502
Produzierendes Gewerbe	n. v.	16.301
Dienstleistungsbereiche	n. v.	20.914
BIP je Erwerbstätigen	n. v.	64.948
Tourismus 2014		
Gäste	11.116	1.776.246
Übernachtungen	22.452	4.199.935
Allgemeine Kaufkraft 2015		
je Einwohner in €	17.883	21.799
je Einwohner Index (Deutschland = 100)	81,8	99,7
Öffentliche Finanzen		
Gewerbesteuerhebesatz	390%	Niedrigster Wert: 330% Höchster Wert: : 420%
Schulden der Kommunen gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich je Einwohner in Euro 2014	936	3.888
1) Dritte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2010)		
n.v. = nicht verfügbar		